



Inbetriebnahme der TSE (Druckerversion)

Wenn der Support den Drucker bereits im Netzwerk installiert hat, liefert der Drucker nach dem Einschalten seine IP-Adresse per Ausdruck. Diese wird benötigt.

- Starten Sie winTFS
- Gehen Sie in winTFS über System in die TSE-Parameter und beantworten Sie die Fragen nach dem Kassenabschluß mit Ja (das wird später ggf. automatisiert)

Tragen Sie die IP-Nummer die Ihr Drucker ausgegeben hat ein:
Hier in unserem Beispiel 192.168.158.75

Erklärung der Parameter:

IP Adresse: Netzwerkadresse des Druckers

Port: Kommunikations-Port (Standard=8009)

Handle: Name der TSE

Warten (ms): Wartezeit zwischen den Befehlen. Je kleiner desto schneller und unsicherer

TFS: Raimond Herrmann Marienstr. 2 76593 Gernsbach

Tel. 07224 5525 Fax. 07224 67027

Mail: tfs@tfs.de Web: <http://www.tfs.de>

ist die Kommunikation. TSE´s sind leider nicht sehr schnell. Die Hersteller arbeiten daran.

TSE aktiv – Kasse ist ein TSE-System. Auf dem Bon werden Infos dazu gedruckt!

TSE-Modus: Wenn das aktiviert wird ist die Signierfunktion eingeschaltet. Bons werden vorschriftsmäßig signiert und gespeichert.
Kommt es zu Fehlern, kann die Software das ggf. ausschalten oder der Anwender kann es deaktivieren. Bleibt der TSE Modus aktiv werden die Belege nur mit der Seriennummer der TSE signiert. Der Fehler muss umgehend durch den Support beseitigt werden.

Secret: Quasi das Codewort für bestimmte Funktionen:

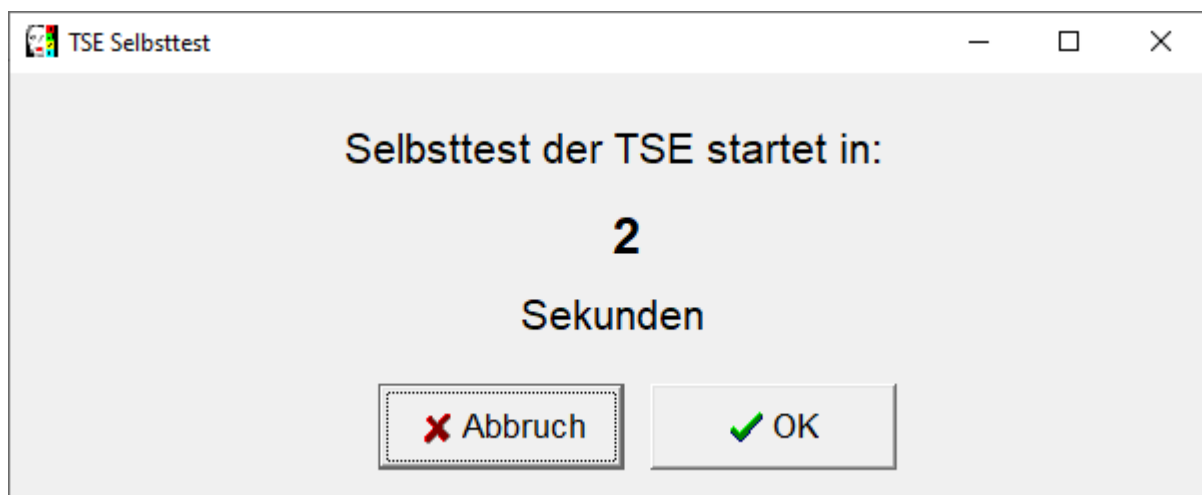
Time Outs: Wir haben die größten möglichen Werte hier vorgeschlagen

Archivpfad: Sie müssen die Daten zusätzlich sinnvoll archivieren. Die Software legt die Daten im angegebenen Pfad ab. Bitte sorgfältig sichern!

Daten nach Export löschen: Die TSE kann nicht unbegrenzt Daten archivieren. Deshalb gibt es eine Export- und ggf. eine Löschfunktion

Selbsttest bei Programmstart: (empfohlen)

Die TSE fordert sporadisch (innerhalb von 24h) einen Selbsttest. Am einfachsten nutzen Sie diese Funktion. Beim ersten Aufruf von winTFS wird der Selbsttest angeboten (Abbruch ist möglich!). Die Zeit bis zum automatischen Ablauf kann beim Parameter **Selbsttest nach Sekunden** eingestellt werden.



Verbindung zur TSE prüfen: (Funktion wird vermutlich entfernt)

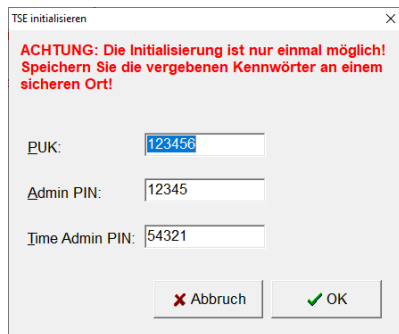
Automatischer TSE Check

Da die TSE bei Inaktivität u.U. auf einen Time-out Fehler laufen kann ist diese Einstellung u.U. sinnvoll.

Bei Inaktivität wird quasi z.B. alle 5 Minuten ein Weckruf an die TSE gesendet!

Erste Inbetriebnahme: „Initialisierung“

- **Initialisierung der TSE kann und darf nur einmal erfolgen!**

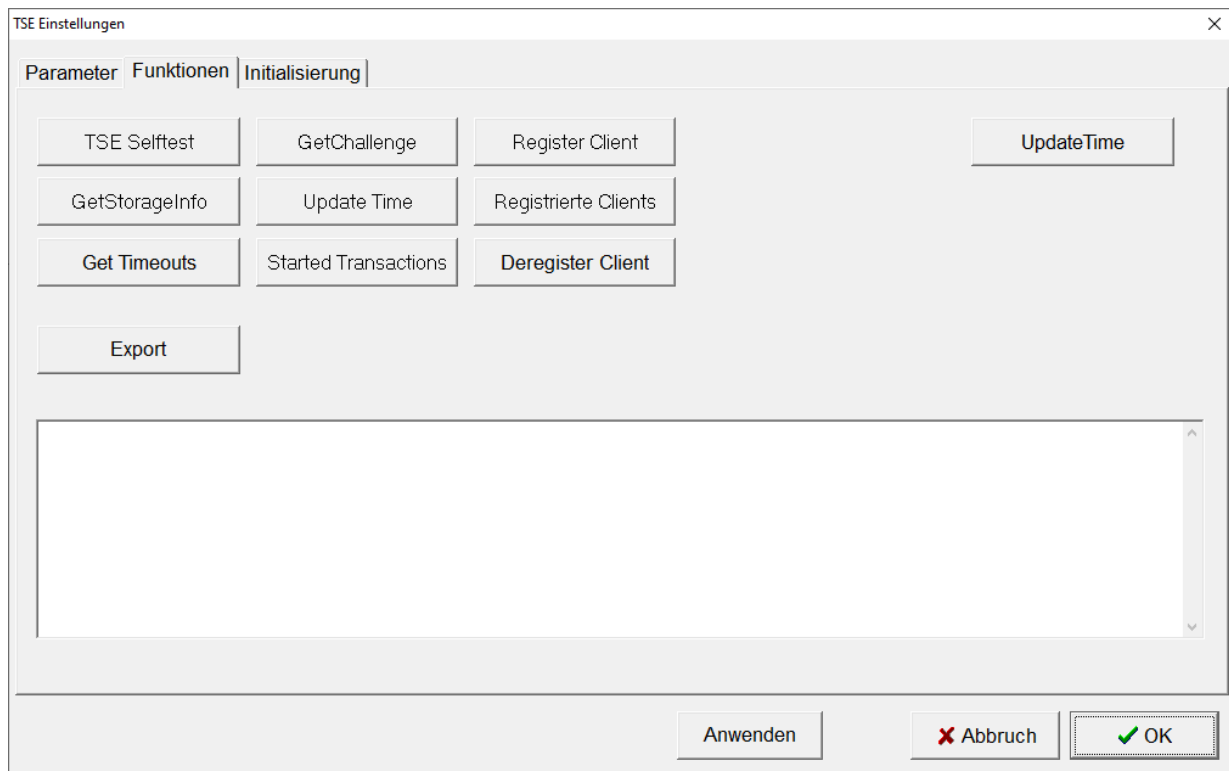


- **Belassen Sie die vorgeschlagenen Werte am besten!**
- **Wählen Sie Ok für die erste Initialisierung an.**
- **Als nächstes wählen Sie Update-Time 1st an.**

Kasse mit der TSE bekannt machen:

Das muss an jedem Kassensarbeitsplatz, der Kassenfunktionen im Netz nutzt, ausgeführt werden.

- **Register Client** (registriert Ihre/dieser Kasse als Client an der TSE)
(ggf. auch an den anderen Stationen nötig!)
- **Führen Sie einen TSE Self-test aus**
- **Wenn alles erfolgreich verlaufen ist kann die Nutzung in der Kasse erfolgen**



Hier noch die Erklärung der anderen wichtigen Funktionen, die Sie z.T, auch in der Kasse unter „Sonder“ finden.

- **Get Storage-Info:** Info zu den Stammdaten der TSE u.a. auch zu den Werten, die Sie bei der Registrierung der Kasse beim Finanzamt angeben müssen.
- **Update Time:** Zeit Aktualisierung
- **Registrierte Clients:** Kontrolle angemeldeter Kassen

Beenden Sie Änderungen bitte mit der Taste „**Anwenden**“ oder speichern Sie diese Änderungen beim Beenden ab.

Hinweis:

Da einige Parameter zukünftig zusätzlich im Fiskalspeicher gesichert werden, wird vor dem Verändern dieser Parameter ein Kassenabschluss (zukünftige Vorschrift) nötig. Das ist aktuell noch nicht zwingend nötig.

Viele dieser Parameter (z.B. MwSt usw) haben wir zwar sichtbar an den bisherigen Plätzen belassen – ändern können Sie diese aber nur noch unter System > Fiskal-Parameter.

Hinweise zu Fehlfunktionen:

Zwar haben wir bereits seit Jahresanfang in einem kleineren Feld von Anwendern entsprechende Erfahrungen gesammelt und auch in der Entwicklung berücksichtigt, wir wissen aber, dass Situationen und Zusammenwirkung zu anderem, möglicherweise fehlerhaften Verhalten führen können.

Meldungen sind für uns wichtig. Kommt es zu Fehlern oder Meldungen des Systems ist es sinnvoll uns diese zu melden, z.B. per E-Mail.

Vorgehensweise bei Fehlern:

- Zunächst gilt natürlich die Frage sind die Systeme einsatzfähig.
- Bietet eine Fehlfunktion eine Wiederholung an – ausnutzen
- Funktioniert es trotzdem nicht, dann ohne Wiederholung die Funktion beenden. Am besten nun einen Selbsttest im TSE Menü – oder an der Kasse ausführen und die Registrierung der Kasse prüfen.
- Klappt es dennoch nicht – dann bitte den TSE Modus deaktivieren oder von der Software die Deaktivierung zulassen.
- Ein kontrollierter Neustart des Druckers und der Software kann ebenfalls eine Maßnahme sein

Den Support kontaktieren und die weitere Vorgehensweise klären.

Die unterschiedlichen TSE´s

Aktuell unterstützen wir nur die TSE im Epson-Printer sowie die Epson-TSE im Server-Jacket. Die Druckerlösung ist die preiswerteste und aktuell sinnvollste Variante. Einerseits weil der Preis und die Funktionen stimmen und andererseits ist das System gut wartbar und bei vielen Kunden war eh ein Druckertausch nötig. Der Grund: Alte Drucker und neue Betriebssysteme vertragen sich nicht immer – oft fehlen einfach die Treiber oder die Anschlüsse sind antiquiert.

Der TM-m30 F überzeugt mit kompakten Maßen und guter Schnelligkeit
Die TSE Funktionen müssen aber aktiviert werden. Hierzu gibt man im Browser die Ip-Adresse ein und meldet sich quasi am Webserver im Drucker mit dem Nutzer epon und dem Passwort epon an. Dort schaltet man das Epson E-Pos Device auf enable und folgt dem Dialog.

Der TM-88 VI iHub überzeugt durch extreme Vielfalt. Hier ist das E-Pos Device bereits eingeschaltet.

Inbetriebnahme des Systems via Fernwartung:

Info: Da das System in Ihrem Netzwerk funktionieren muss, ist eine komplette Vor-Installation und Konfiguration nicht möglich. Hier die Schritte für die Fernwartung:

1. Verbinden Sie den Kassen-PC mit dem Netzwerk
2. Verbinden Sie den TSE Printer mit dem Netzwerk
3. Schalten Sie alle Geräte ein und starten Sie auf dem Kassenrechner das Programm „Wartung“
4. Via Telefonischem Kontakt (ggf. Termin) benötigt der Support nun die Wartungs-ID

Nun kann auf Ihr System zugegriffen werden dabei wird folgendes gemacht:

1. TSE-Drucker installiert und konfiguriert (der Drucker nennt per Ausdruck seine IP, die der Support benötigt).
2. Ggf. wird Ihr A4 Bürodrucker mit eingerichtet wenn möglich
3. Die Software winTFS wird updatet und lizenziert
4. Die Datensicherung wird geprüft und konfiguriert

Falls Ihr System ein Altsystem ersetzt oder zusätzlich ins Netz integriert wird:

- Ggf. Datensicherung
- Altsysteme updaten
- Daten ggf. auf dem neuen System etablieren
- Netzzugriffe einrichten.

Anleitungen / Hinweise:

Bondrucker: Bonrolle Thermo 80mm so einlegen, dass das Abrollen der Rolle von unten

Kassenslade: Anschluss bitte am Bondrucker vornehmen.

Datensicherung: Wir empfehlen 2 USB-Sticks (Siehe ggf. Datensicherungskonzept)

Bedienungsanleitungen:

Auf der Webseite: <http://www.tfs.de/download/hauptdocs.zip> können Sie das Handbuch und Zusatztexte herunterladen. Z.T. sind beim Support noch weitere spezielle Dokumente verfügbar.

Die Spezial-Dokumentationen Fiskal-Nutzung und Verfahrensdokumentation werden gerade überarbeitet und Ihnen kurzfristig zugänglich gemacht: